

Offensive zur verstärkten Nutzung der Marktpotentiale durch heimische Erzeuger und Verarbeiter im wachsenden Bio-Markt  
Informationen für Berater & Beratungsorganisationen

## **Ausschreibung**

### **Konzepte und Vorbereitungsmaßnahmen für innovative Verarbeiter-Erzeuger-Kooperationen und Vernetzungsarbeit**

**Bewerbungsschluss 28. August 2019**

#### **Hintergrund**

Die bio-offensive bietet neben dem „Betriebs-Check“ für Landwirte auch Unterstützung für die verbindliche Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette an. Seit 2016 wächst die heimische Öko-Erzeugung nach längerer Plateauphase wieder und mittlerweile stärker als die Marktnachfrage. Viele neue Öko-Ackerbau-Betriebe sind als klassische Abliefer-Betriebe auf professionelle Erfassungsstrukturen angewiesen, da sie nicht über hinreichende Lager- und Erstaufbereitungskapazitäten verfügen. In vielen Regionen besteht noch immer ein Defizit an professionellen Erfassungsstrukturen für Lagerung, Aufbereitung/Reinigung, Distribution, sowie in der Vermittlung von Angebot und Nachfrage. Aber auch im tierischen Bereich müssen verlässliche Strukturen entwickelt und passende Marktpartner gefunden werden, wenn regionale Absatzpotenziale genutzt werden sollen. Sowohl eine Umstellung im Öko-Ackerbau als auch in der Öko-Tierhaltung sollte auf längerfristigen Lieferkontrakten basieren, um Absatzsicherheit und Preisniveau abzusichern.

#### **Unterstützung von Kooperationsprojekten 2019/2020**

Die bio-offensive unterstützt mit diesem Angebot den Auf- und Ausbau heimischer Bio-Wertschöpfungsketten und Vernetzungsvorhaben für branchenbezogene Aktivitäten wie die gemeinsame Mehrwertkommunikation oder Markttransparenz. Gefördert wird auch die Vor- und Startbereitungsphase neuer Projekte. Zur Vorbereitungsphase gehören die Arbeit an Konzepten und Vernetzungstreffen potenzieller Partner sowie die ersten Umsetzungsschritte. Die bio-offensive hilft damit, dass eine Idee zum Konzept wird und mögliche Kooperationspartner ihre gemeinsame Zielsetzung und Passfähigkeit sowie den Investitionsbedarf und die langfristige Belastbarkeit einer zukünftigen Kooperation abschätzen und sich gemeinsam auf den Weg machen. Bevorzugt werden kooperative Vorhaben von Landwirten oder ihren Erzeugergemeinschaften oder von landwirtschaftsnahen, für ihre verbindliche Kontraktspolitik bekannten Erfassungshändlern und Verarbeitern sowie von Bio-Anbauverbänden gefördert. Verbandsübergreifende Projekte genießen den Vorzug. Damit soll der landwirtschaftsnahe und wo möglich landwirtschaftskontrollierte Strukturaufbau gestärkt werden.

Sie haben eine Projektidee und potenzielle Kooperationspartner oder Sie sind schon in der ersten Projektionsphase und wollen das Vorhaben nun konkreter fassen, oder Sie wollen einen Kooperationsbereich ausbauen? Dann bewerben Sie sich bei der bio-offensive. Die Anforderungen an Ihre Antragsskizze, die Umsetzung und an Ihre Qualifikation finden sie im Folgenden.

---

## Anforderungen an den Projektantrag und die Durchführung

Aufgabenstellung für Initiatoren oder Berater der Kooperationsprojekte:

- 1) Ihr Projektantrag stellt auf einer Seite das Kooperationsvorhaben dar:
  - Welche Rohstoffe sollen gemeinsam beschafft, besser vermarktet oder aufbereitet werden?
  - Warum ist das Projekt kooperativ effizienter oder aussichtsreicher?
  - Was ist das innovative für ihren Produktbereich, für ihre Region, für die Auslobung der heimischen Herkunft und wo behindern derzeit Defizite und Blockaden den Marktzugang?
- 2) Durchführung des Projektes bis Ende Mai 2020
- 3) Dokumentation (Abgabe 30. Juni 2020)
  - Beschreibung der Arbeit im Kooperationsvorhaben
  - Einschätzung des Projekterfolgs

## Förderung

Die Förderung beträgt 6.000 € inkl. MwSt. (12 AT) pro Kooperationsvorhaben.

## Was müssen Sie bieten?

- Praktische Erfahrungen in der Beratung von Lebensmittelherstellern mit Bio-Sortimenten oder einen beruflichen Hintergrund in der Lebensmittelverarbeitung
- Sie müssen ein eigenes Projektvorhaben oder einen Beratungskunden mitbringen.

## Bewerbungsschluss 28. August 2019

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an den Projektkoordinator Dr. Wolfram Diemel.

Bei Erstbewerbung fordern Sie bei ihm den „Bewerberbogen“ an.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt durch den Projektbeirat der bio-offensive.

---

## Kontakt und Fragen zum bio-offensive Maßnahmenbereich Sourcing:

Projektkoordinator Dr. Wolfram Diemel (ÖkoStrategieWissen&Beratung)

E-Mail: [dienel@oeko-strat.de](mailto:dienel@oeko-strat.de)

Im Lumsch 4, 04416 Markkleeberg

Tel. 0171. 970 85 59

Internet: [www.bio-offensive.de](http://www.bio-offensive.de)